

## Fasziniert

Sie muten wie ein Selbstgespräch an, die Aufforderungen zum Lob Gottes, die David in diesem Psalm niedergeschrieben hat. Nicht nur sich selbst fordert er auf, Gott zu loben. Jeder – jedes Geschöpf im Himmel und aus jedem Winkel der Schöpfung soll in das Lob des großen Herrschers einstimmen. Jeder zumindest, der Gott in seiner Gnade und Liebe erkannt und sich seiner Herrschaft unterstellt hat.

### Lobe den Herrn ...

Den ersten Grund für das Lob Gottes sieht David in der Person Gottes selbst. Es geht ihm nicht in erster Linie um die eigene Person, um das, was er mit Gott erlebt hat, um Gottes Eingreifen in sein Leben. David lobt den heiligen Namen Gottes

mit allen Fasern seines Herzens, weil Gott eben Gott ist. Und indem er ihn lobt, lässt er sich in die Nähe Gottes ziehen. Er betrachtet diesen Gott sehr intensiv. Das verändert seinen Horizont. Er bekommt einen neuen Blick für die großen Taten Gottes, die auch in seinem Leben Realität geworden sind. So wie es Menschen früher in der Bibel erfahren haben, so kann auch er der Führung Gottes, der Vergebung und der Errettung sicher sein. Der Schöpfer des Universums ist auch sein Schöpfer und der Urheber eines neuen, ewigen Lebens. David ist fasziniert von Gott, von seinem Wesen, von seinen Taten. Und diese Faszination ist die Grundlage seines Lobpreises.

Fasziniert sein von Gott! Auch ich möchte – wie David – über meinen Gott staunen. Über seine

Person, über sein Wesen, über seine Taten, über sein Eingreifen in mein Leben. Über seine Liebe, die mich noch niemals losgelassen hat. Über seine Treue, die den ganzen Kosmos bis heute gelenkt und zusammengehalten hat und die auch mich ans Ziel bringen wird. Die Treue, die mir schon jetzt eine Zukunft sichert, die wunderbarer nicht sein kann. Und die mich vor allen Dingen endlich dazu bringen wird, bei ihm zu sein und ihn völlig zu erkennen, um dann in den großen und vollkommenen Lobpreis einstimmen zu können, der diesen großen Herrn würdig verherrlicht.

### ... der dir alle deine Sünden vergibt

Eine weitere Grundlage für den Lobpreis Davids ist das Bewusstsein

der Vergebung seiner Schuld. Das ist weit mehr, als Gott für dieses Geschenk „Danke“ zu sagen. David erinnert sich daran, was sein ursprünglicher Stand war – nämlich: Ein für Gott Verlorener zu sein. Sein Leben wurde aus der Grube, aus dem ewigen Tod, der Verlorenheit, der Verdammnis errettet. Ist mir eigentlich klar, dass Menschen ohne Sündenvergebung unaufhaltsam der absoluten Katastrophe entgegengehen? Und ausgerechnet ich durfte das Angebot Gottes kennen lernen und für mich persönlich annehmen!

### ... der dich krönt mit Gnade und Barmherzigkeit

Aber nicht nur die Errettung ist für David ein Thema, sondern auch das Zukünftige. Gekrönt zu werden mit Güte und Erbarmungen. Unverdient diese Dinge von Gott zu erhalten, von ihm geadelt zu werden. Von ihm in einen erhabenen Stand versetzt zu werden, nämlich sein Kind, sein Erbe zu sein.

Gott für diese Tatsache der Sündenvergebung mit ihren Folgen zu loben, das kommt nicht einfach so – von ganz allein. David fordert sich dazu energisch und nachdrücklich auf und bringt diesen Lobpreis doch nicht aus sich selbst, sondern aus dem Anschauen der Person, die er loben will. Gottes Lob ist aber nicht nur eine persönliche Angelegenheit. Wie mag Gott sich freuen, wenn diejenigen, die das Geschenk der Sündenvergebung erfahren haben, die wissen, wo sie standen und wohin die Liebe Gottes sie gebracht hat, sich zusammenfinden, um ihn zu rühmen, zu loben und anzubeten. Weil sie fasziniert sind von ihrem großen Gott. Da leuchtet etwas von der Größe und Schönheit Gottes auf, in ihrem Leben und in dieser Welt.

### ... Fasziniert sein von Gott

Dem Gott, dem es nicht zu wichtig ist, in mein Leben einzugreifen, ein Leben, das doch nur eines unter so vielen ist. Und das ist seine Absicht für uns Menschen:

Leben, Lebensfülle, Lebensfreude. Natürlich werden Schwierigkeiten, Krankheiten, Nöte, Ängste mein Leben nicht verschonen. Aber ich weiß, dass Gottes Hand mich hält, mir Kraft und Durchhaltevermögen schenkt, wie ich es benötige. Auch wenn ich es manchmal nicht verstehe, weiß ich, dass Gott den vollen Durchblick hat, sein Weg für mich der einzig richtige ist. Steht doch über allem seine Zusage, dass er hindurch hilft, die Nöte lindert; auch die Zusage,

# von Gott Gedanken zu Psalm 103

dass wir niemals über unser Vermögen belastet werden, weil er unsere Lasten mit trägt. Sind es nicht oft gerade die schlimmen Dinge, die mich näher zu Gott bringen, die mich seine Kraft und seine Hilfe erfahren lassen und mich dazu bringen, ihn dafür zu loben und zu preisen?

David rühmt Gott in diesem Psalm für das, was er an Güte und Bewahrungen erlebt hat. Er weist andere auf das hin, was dieser wunderbare, große, gnädige Gott auch für sie getan hat. Und beim Lesen dieser Verse werde auch ich fasziniert von meinem Gott und

dem, was er für mich tat. Und so werde ich mit hineingenommen in das Lob Gottes, das David hier angestimmt hat.

## ..... führt zum Lob Gottes

Das ist für mich die Aufforderung und Konsequenz dieses Psalms: Wo das Lob Gottes in meinem Alltag Platz findet, da lasse ich mich in seine Nähe ziehen. Und je mehr ich mich mit ihm, seinem wunderbaren Wesen, seinen Taten beschäftige, umso faszinierter bin ich von meinem Gott. Das bringt mich dazu, dem Lob mehr Raum zu geben. Ich kann und ich will von diesen Dingen nicht schweigen. Mein großer Wunsch ist es, mit meinem Mund und mit meinem Leben diesen meinen großen Gott zu preisen. Leider weiß ich aber nur zu genau, dass das kein Automatismus ist. Wie oft nehme ich seine Liebe und Güte, sein Erbarmen so selbstverständlich

hin. Da brauche ich etwas wie diesen Psalm, der mich auffordert: „Vergiss nicht“ und „Lobe den Herrn“! So will ich mich ganz neu von David bzw. seinem Psalm anstiften lassen, meinen Herrn anzuschauen, ihn und seine wunderbaren Taten zu loben und zu preisen. Doch David meint nicht nur mich – gemeinsam mit anderen Gläubigen den Lobpreis anzustimmen, das macht so richtig froh – weil es nämlich unseren wunderbaren Gott erfreut und sein Lob in diese dunkle, verlorene Welt hineinruft.

Ilse Angerstein



### Psalm 103

1 Von David. Preise den HERRN, meine Seele, und all mein Inneres seinen heiligen Namen!  
 2 Preise den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht alle seine Wohltaten!  
 3 Der da vergibt alle deine Sünde, der da heilt alle deine Krankheiten.  
 4 Der dein Leben erlöst aus der Grube, der dich krönt mit Gnade und Erbarmen.  
 5 Der mit Gutem sättigt dein Leben. Deine Jugend erneuert sich wie bei einem Adler.  
 6 Der HERR verschafft Gerechtigkeit und Recht allen, die bedrückt werden.  
 7 Er tat seine Wege kund dem Mose, den Söhnen Israel seine Taten.  
 8 Barmherzig und gnädig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade.  
 9 Er wird nicht immer rechten, nicht ewig zürnen.  
 10 Er hat uns nicht getan nach unseren Vergehen, nach unseren Sünden uns nicht vergolten.  
 11 Denn so hoch die Himmel über der Erde sind, so übermächtig ist seine Gnade über denen, die ihn fürchten.  
 12 So fern der Osten ist vom Westen, hat er von uns entfernt unsere Vergehen.  
 13 Wie sich ein

Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der HERR über die, die ihn fürchten.  
 14 Denn er kennt unser Gebilde, gedenkt, dass wir Staub sind.  
 15 Der Mensch – wie Gras sind seine Tage, wie die Blume des Feldes, so blüht er.  
 16 Denn fährt ein Wind darüber, so ist sie nicht mehr, und ihr Ort kennt sie nicht mehr.  
 17 Die Gnade des HERRN aber währt von Ewigkeit zu Ewigkeit über denen, die ihn fürchten, seine Gerechtigkeit bis zu den Kindeskindern,  
 18 für die, die seinen Bund halten, die seiner Vorschriften gedenken, um sie zu tun.  
 19 Der HERR hat in den Himmeln aufgerichtet seinen Thron, und seine Herrschaft regiert über alles.  
 20 Preist den HERRN, ihr seine Engel, ihr Gewaltigen an Kraft, Täter seines Wortes, dass man höre auf die Stimme seines Wortes!  
 21 Preist den HERRN, alle seine Heerscharen, ihr seine Diener, die ihr seinen Willen tut.  
 22 Preist den HERRN, alle seine Werke an allen Orten seiner Herrschaft!  
 Preise den HERRN, meine Seele!